White and Black Dragon

Weiß und Schwarze Drachen treffen in einem Kampf aufeinander. Wer wird gewinnen?

Von Closer

Kapitel 3: Erster Auftrag

Kapitel 3:

//Wo ist Ranaka?...// dachte Kaiba grummelnd und er ging weiter einen Flur entlang als er eine Tür sah die halb offen war und dort etwas Licht durch schien. Er schritt langsam auf die Tür zu. Lautlos. Kaiba sah am rahmen der Tür in denn Raum rein. Er sah in der Mitte des Raumes Ranaka nackt auf dem Boden liegen. Keiko saß auf Ranaka's Unterleib und machte grade seine letzten Bewegungen als er auf Ranaka keuchend zusammen brach. Ranaka selbst keuchte auch vor Anstrengung. Kaiba schüttelte denn Kopf und klopfte dann an die Tür. Ranaka zuckte unmerklich zusammen. "Wer ist da?" fragte er, richtete sich auf, hielt Keiko aber fest damit er nicht von ihm rutschte und nahm dann den großen Kimono der neben ihm lag und bedeckte alles was nicht gesehen werden sollte. "Shadow" grummelte Kaiba. Ranaka lächelte. "Komm rein. Was gibt es denn was wir für dich tun könnten?" fragte er, denn er wusste wenn Kaiba sich mit seinem Alias nannte war er bereit zu Handeln. Kaiba stupste die Tür auf. "Bringen sie mir das Kämpfen noch einmal bei Ranaka-dono!" sagte Kaiba kalt und kniete nieder ohne einen Ausdruck im Gesicht blickte er Ranaka und Keiko an. Keiko meldete sich zu Wort und drehte seinen Kopf in Richtung Kaiba. "Warum so Plötzlich Weißer Schatten?" fragte er und blickte in an. Kaiba schloss kurz die Augen öffnete sie aber gleich wieder. "Joseph ist entführt worden." Murmelte er und blickte beide immer noch Kalt an. Ranaka nickte. "Gut. Ich habe auf deine Rückkehr gewartet Weißer Schatten und ich habe einen Auftrag für dich..."

Ein Schatten so weiß wie Schnee doch unsichtbar in der Nacht huschte durch ein paar Gassen als er vor einem großen Gebäudekomplex stand. Er schlich in dieses Gebäude und stieg in einen Aufzug. Als der Aufzug in der obersten Etage ankam huschte er hindurch und schaute sich um. Er schlich weiter bis zu einer Tür und öffnete diese leise dann huschte er hinein. Jemand hatte ihn schon erwartet. Ein Mann ganz in weiß gekleidet saß in einem Sessel und blickte aus dem großen Fenster. "Ich freue mich dich wieder zu sehen Weißer Schatten, Seto Kaiba, Seth und wie man dich noch alles so nennt." Meinte der Mann und grinste. Kaiba drehte sich zu ihm um. "Ihr hattet mich rufen lassen, Kana-dono!" sagte Kaiba kalt, schritt vor denn verhüllten Mann und

kniete vor diesen nieder. "Ja. Kleiner Schatten. Das habe ich. Ich habe etwas was du willst Seth. Er ist hier. Er sieht uns. Er will "das" sehen." Sagte Kana und grinste weiter. Er hob Kaiba am Kinn hoch und küsste ihn sanft. Kaiba schloss die Augen und erwiderte denn Kuss. Kana löste sich wieder von Kaiba und musterte ihn. "Kein wunder das man dich weißer Schatten nennt. Du bist immer weiß angezogen und doch schleichst du durch die Schwarzen Gassen wie ein Schwarzer....man könnte meinen du wärst einer....nun das ändern wir mal." Sagte Kana und grinste hinterhältig. //Joey zu retten ist das einzig wichtige...Um ihn zu Retten würde ich über Leichen gehen...und auch über deine Leiche Kana...// dachte Kaiba wütend doch äußerlich blickte er ausdruckslos. Kana stand auf und streifte seinen Umhang ab. Er hatte kurze Schwarze Haare und lila schwarze Augen, was man im dunklen für Schwarz halten würde. "Steh auf." Befahl Kana und blickte Kaiba in seine tief blauen kalten Augen. Kaiba stand auf und blickte in seine Augen, er war ein kleines Stück größer als Kana. Er küsste Kana und umarmte ihn leicht. Kana grinste innerlich, löste sich dann von Kaiba und packte ihn am Kragen. Kaiba lies es zu, denn warum wehren wenn er eh keine Chance hätte? Kana zog ihn zu einem riesigen weißen Bett. Es war glatt, keine einzige falte quälte das Bett, es sah aus als sei es gerade gefallener Schnee. Kana schubste Kaiba sanft aufs Bett. Nun lag er fast denn er stützte sich mit seinen Ellbogen ab um Kana der vor ihm stand zu beobachten. Kana legte sich halb auf Kaiba. Seine Beine mit Kaiba's verschränkt, so das Kaiba keine Chance hatte zu entkommen, was allerdings nicht nötig ist denn er machte keine Anstalten dazu. Kana küsste ihn sinnlich auf denn Mund, dabei zog er Kaiba das weiße Hemd aus. Kana glitt von seinem Mund zu Kaiba's Hals und zwickte ihn. "Du bist mein..." hauchte Kana mit geschlossenen Augen und küsste ihn weiter auf denn Hals. Kaiba war derweil mit seinen Gedanken wo anders damit er dieses gequatschte nicht mit anhören brauchte. Kana zwickte ihn weiter, dann glitt er mehr nach unten und küsste ihn auf sein Unterleib. Er öffnete nun Kaiba's Hose und streifte diese von ihm ab und warf sie achtlos auf den Boden, genau wie Kaiba's Unterhose. Kana richtete sich auf und begutachtet sein "eigen". Kaiba blickte ihn kalt an. //Kann der sich keine Ausziehe-Puppe leisten?...//, grummelte Kaiba Gedanklich. //...na ja wenigstens musste ich mich nicht ausziehen....der war ja so lieb...<.<..// Kana grinste, dann verfiel er mit Kaiba in eine Heiße "Kissenschlacht". Kaiba wachte Schweiß gebadet mitten in der Nacht auf. Sein Kopf tat Höllisch weh. Er war anscheinend mit dem Kopf gegen einen Bettpfosten geknallt und auch seine restlichen Körperteile taten ihm genauso weh. Seine Haare standen nach allen Seiten ab und seine Augen waren schlaftrunken. Er stieg langsam aus dem Bett und drehte sich dann kurz um zu Kana der Friedlich schlafend da lag und grinste. //Oh man ihm hat es gefallen//, dachte Kaiba genervt und suchte sich seine Sachen zusammen. Als er sein Hemd anzog bemerkte er das sein Schlüsselbein ausgerenkt war, denn er konnte seinen Arm nicht heben. //Na toll, danke Kana na ja wenigstens weiß ich wo Joey ist//, dachte Kaiba grummelnd, doch grinste er und verschwand lautlos aus dem Zimmer und aus dem Gebäude.

Kaiba schlich sich leise wieder in sein Zimmer im Tempel und von dort schlich er in ein Badezimmer. Er brauchte jetzt unbedingt eine Dusche. Als er sich ausziehen wollte zuckte er zusammen. Seine Schulter tat ihm noch weh. Er zog langsam sein Hemd aus und sah zu seiner Schulter, diese war lila-blau angelaufen. //Mist...// dachte Kaiba, öffnete die Glastür der Dusche, ging hinein und schloss sie wieder. Er stellte warmes Wasser ein und blickte diesem entgegen als es aus dem Duschkopf kam. Er hielt seine Augen nun geschlossen und seine wunden Schmerzten. Heiße Tränen flossen in das

Nass mit ein.

Als Kaiba langsam wach wurde merkte er das er in seinem Zimmer war und in seinem Bett lag im Tempel, nur wie kam er hierher? Er richtete sich auf und zuckte zusammen. //Au....// dachte Kaiba grummelnd da er vergessen hatte das seine Schulter ausgerenkt war. Kaiba blickte an sich runter. Er hatte nur einen Bademantel an. Sein rechter arm war nicht im Ärmel nur in den Mantel reingelegt da es sehr schmerzen würde wen Kaiba versuchte denn Mantel auszuziehen. Er stand auf und suchte sich ein Paar Sachen zusammen. Sein weißes Hemd von gestern konnte er vergessen es war mit einzelnen Blutstopfen besprenkelt. Er fand schließlich ein schwarzes Hemd. Er zog es mit schmerzverzerrtem Gesicht an als er seinen arm durch den Ärmel führte. Vor sich hin Grummelnd versuchte er das Hemd zu, zu knöpfen was nicht klappte, deshalb lies er es bleiben und zog eine schwarze Hose an. Denn einen Knopf konnte er noch problemlos zu machen. Kaiba kämmte sich noch kurz, bevor er in den Flur ging, die Tür hinter sich schloss und in denn Gemeinschaft s Raum lief. Grummelnd machte er die Tür auf und schloss sie darauf auch wieder. //Mein Gott... Am frühen Morgen schon...die haben sie nicht mehr alle....// dachte Kaiba, schüttelte den Kopf und wendete sich zum gehen. Die Tür wurde aufgerissen und Keiko hielt Kaiba am arm fest. Kaiba blickte ihn wütend an. //ARGH!!....>.<// dachte er denn sagen wollte er nichts. "Ups. Sorry Kaiba-sân..." stotterte Keiko und lies Kaiba s Arm los. "Komm doch rein... Wir wollten grade was Essen.." sagte Keiko und trat zur Seite damit Kaiba hinein gehen konnte. //Von wegen Essen...ihr wolltet euch gegenseitig verspeisen...// dachte Kaiba grummelnd und schritt hinein. Eine vertraute stimme dran vom anderen ende des Raumes. Ranaka saß in einem Sessel am Tisch und lächelte Kaiba an. "Und wie war dein Gestriger Ausflug Weißer Schatten?" Kaiba blickte ihn kalt an, ging dann aber näher zu ihm und setzte sich dann nahe bei ihm hin. Er schwieg und grummelte sich ein Brötchen zusammen. Keiko hopst wieder auf Ranaka s schoss und futterte gemütlich sein Brötchen. Ranaka blickte Kaiba immer noch voller Neugier an. Kaiba seufzte innerlich und grummelte dann: "Was willst du wissen?" Ranaka grinste, er wusste wenn Kaiba wieder mit dem "Du" anfängt hat er besonders schlechte Laune. "Wie war´ s?" meinte Ranaka und grinste immer noch breit. Kaiba hatte gerade sein halbes Brötchen gegessen. Er lies es auf denn Teller zurück fallen und schaute kalt zu Ranaka und Keiko. "Sehr gut..." knurrte er und grinste dabei. "...ich habe erfahren wo Joseph ist." Fügte er noch hinzu. Ranaka s blick änderte sich zu einer ernsten Miene. "Was hat Kana dir schon wieder angetan?" fragte er eindringlich. Keiko verschluckte sich. Kaiba wusste das Ranaka die Kraft besaß in ihm zu schauen und auch in andere. "Diesmal war er besonders Schlimm..." grummelte Kaiba widerwillig. Ranaka nickte. "Und wo ist Joseph?" Fragte er um nicht weiter nach zu bohren. "Er ist in einem verlassenen Hochhaus im obersten Stockwerk. Er wird von neunzehn weißen Bewacht und auch von Shoi Kanbara..." Erzählte Kaiba und hüllte sich nun wieder in Schweigen. Er blickte lustlos nach draußen. Ranaka nickte und drückte Keiko an sich. Keiko wollte etwas sagen doch lies er es bleiben und kuschelte sich an Ranaka.

Shoi schlug Joey und grinste Kalt. Joey saß leblos auf einem Stuhl mit offenen Augen doch keine Reaktion folgte auf Shoi's Schlag. Joey s Blutrote Augen waren trüb und ohne jedes Gefühl.